

„Spurensuche“ von Jürgen Postel – Ausstellung zu Feininger Bansin – Haus des Gastes

Wer hat nicht schon von ihm gehört? Dem berühmten Maler und Grafiker Lyonel Feininger. Der Sohn des deutschen Ehepaares Karl Feininger, Geiger, und Elizabeth Cecilia Feininger, Sängerin, wurde am 17. Juli 1871 in New York geboren. Die schönen Künste wurden ihm also schon in die Wiege gelegt. Doch schon bald zog es die Familie nach Deutschland zurück. Hier nimmt der Lauf einer einzigartigen Lebensgeschichte seinen Anfang.

Und auf diese Spurensuche begab sich Jürgen Postel, Musiker, Künstler, Autor, Herausgeber, Multitalent. Ihn zog es, wie schon Feininger vorher, immer wieder auf die Insel Usedom. Bei einem seiner unzähligen Aufenthalte fiel ihm das Buch „Papileo auf Usedom“ von der Gemeinde Benz in die Hand. Eine Idee war geboren – Spuren suchen.

Und das mit dem Gefährt, das auch Feininger für sich auserkoren hat: Mit dem Fahrrad. „Na denn man tau“, sagte sich Postel, der nachfolgend die Orte aufsuchte, an denen sich auch Feininger zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufgehalten und gezeichnet hat. Auch Postel griff zu Papier und Bleistift.

Doch auch wenn Feininger Anlass und Beginn für die zeichnerischen Aktivitäten von Jürgen Postel auf der Insel Usedom war, so erweiterte er seine Spurensuche: „Künstler, die ebenfalls Bleibendes beigetragen haben“ - Sie alle haben es ihm angetan.

